



Presseinformation

S4 geht los – ab Montag starten die Bauvorbereitungen Gericht lehnt vier Eilanträge ab – grünes Licht für die DB

(06.11.2020) So starten die Bauvorbereitungen: Vegetationsrückschnitt im Bereich Hammer Straße und Hasselbrook – im Bauabschnitt 1 wird ab Montag (9. November) der Baustart der S4 vorbereitet. Die Maßnahme umfasst im weiteren Verlauf Kabeltiefbauarbeiten sowie die Freilegung des Baufeldes.

Grünes Licht für diese Arbeiten hat das Bundesverwaltungsgericht gegeben. Denn vier Eilanträge gegen den Planfeststellungsbeschluss wurden vom Gericht abgelehnt. Es wird dabei sichergestellt, dass die Bauvorbereitungen dem noch laufenden Verfahren nicht entgegenstehen.

Projektleiterin Bettina Gnielinski sagt: „Wir freuen uns sehr über das Signal zum Start der Umsetzung der S4.“ Ihr Projektteam werde über die weiteren vorbereitenden Maßnahmen informieren. Für die kommende Woche sind beispielsweise noch keine Arbeiten im Wandsbeker Gehölz vorgesehen.

Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende: „Neue Schienenstrecken nutzen den Pendlerinnen und Pendlern, dem Klimaschutz und der Mobilitätswende nur, wenn sie nicht nur in Plänen existieren, sondern tatsächlich gebaut werden. Deswegen ist die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Mobilitätswende. Wir wollen mit der Deutschen Bahn nun möglichst schnell in die Umsetzung gehen, denn mit der S4 binden wir perspektivisch knapp eine Viertelmillion Menschen im Osten Hamburgs und im Umland viel besser an das System Schiene an. Die neue Anbindung wird nicht nur die Straßen und den Hauptbahnhof maßgeblich entlasten, sie stärkt ebenso das System Schiene und den Umweltverbund nachhaltig – damit leistet das Projekt auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein.“

Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft und Verkehr Schleswig-Holstein: „Nach dem klaren Urteil zu den Klagen gegen den Fehmarnbelt-Tunnel hat das Bundesverwaltungsgericht auch bei der S4 eine richtungweisende Entscheidung getroffen, in dem es die Eilanträge abgelehnt hat. Damit können nun auf der Vogelfluglinie gleichzeitig an beiden Enden die Bauarbeiten starten. Dieses ist ein gutes Signal für die Stärkung der Schieneninfrastruktur auf eine der wichtigsten Schienenstrecke in Schleswig-Holstein. Mit der S4 nach Bad Oldesloe werden die Menschen auf dieser Achse zukünftig ein verlässliches und attraktives Verkehrsmittel bekommen.“

Richtiger Baustart wird 2021 sein.

Von der neuen S4 (Ost) profitieren 250.000 Menschen in der Region. Die neue Verbindung zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein bietet Pendlern den Anschluss ans Hamburger U- und S-Bahn-Netz und entlastet zudem die Kapazitäten im Hauptbahnhof.

Weitere Projektinfos gibt es unter: www.s-bahn-4.de

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Peter Mantik
Sprecher FBQ und S4
Tel. +49 (0) 40 3918-4449
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
hamburg
twitter.com/DB_Presse